

Name (Person)

Boch, Eugen von

GND-Nummer

<https://d-nb.info/gnd/135550513>

Lebensdaten (kurz)

1809-1898

Beruf

Fabrikant

Altertumsforscher

Gesellschaftsstand

Bürgertum

Geschlecht

männlich

Religionszugehörigkeit

Katholizismus

Eintragsstatus

publiziert

Staatsangehörigkeit

Staatsangehörigkeit

Deutsch

Geburtsdaten

Geburtsdatum

1809-05-22

Geburtsort

[Septfontaines](#)

Mutter

[Buschmann, Anne Marie Rosalie](#)

Vater

[Boch, Jean-François](#)

Sterbedaten**Sterbedatum**

1898-11-11

Sterbeort

[Mettlach](#)

Hochzeit**Ehepartner**

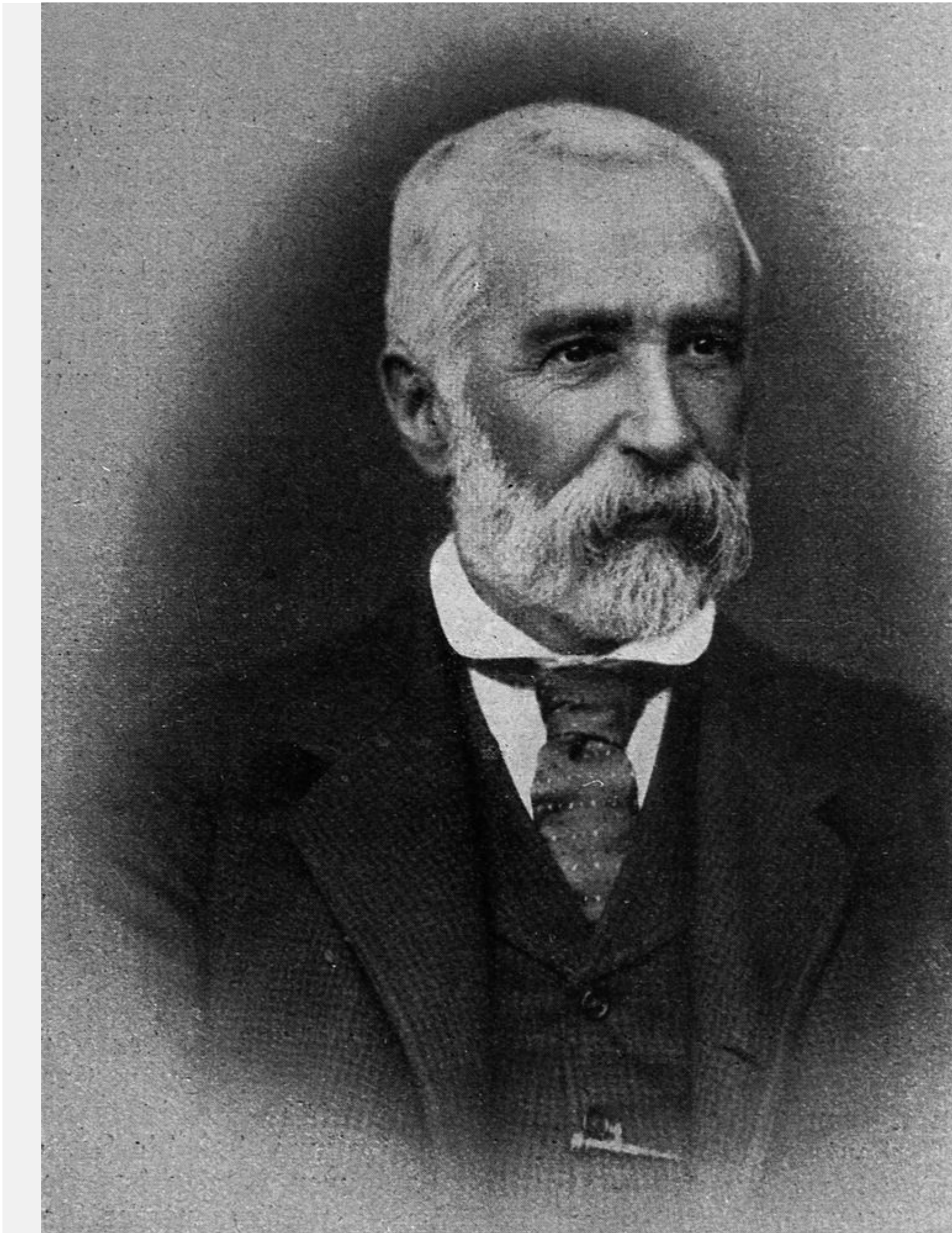
[Villeroy, Octavie](#)

Datum

1842

Porträtfoto

Abbildung



Rechteinformation und weitere Details zur Aufnahme

<https://heidicon.ub.uni-heidelberg.de/detail/520928>

Schriftprobe

Abbildung

Bohne Ferkung
(Eisen funde aus dem Kessel)

Mittwoch den 10^{ten} Decemb.

Fer Gasparoglykose

Werde ich mit derjenigen die
offen geblieben Pflanze s. 6^{ten} am
Vorfach zu sehen, die bei der ersten da
erhalten, zum Abgriffen zu sein, in
hundert bis zu hundert Jahren zu
nicht sein.

Es wurde mit frischer Luft abgesetzt
wie die Einsparung der Luft, und
etliche mit nicht weniger zu sein.
Auf der Erde, die in der Luft, mit der
nicht mehr zu sein, die Luft, die
Sorgfältig zu sein, die in der
zu sein, die in der Luft, die
mit der Luft, die in der Luft.

Mit vorzüglicher Sorgfältigkeit
ausgeführt ist

den 10^{ten} Decemb.

A. J.

Rechteinformation und weitere Details zur Aufnahme

<https://heidicon.ub.uni-heidelberg.de/detail/1363244>

Zu Person und Wirken

Verfasser

[Merten, Jürgen](#)

Datum

2019-04-27

Biographische Information

Nach Schulzeit in der Schweiz, Studien in Paris und Auslandsreisen übernahm Boch 1832 Leitung der Steingutfabrik in Mettlach/Saar, die vom Vater Jean-François Boch-Buschmann (1782-1858) in der 1809 nach der Säkularisation erworbenen ehemaligen Abtei eingerichtet worden war. 1836 erfolgte unter seinem Einfluss die Fusion zur neuen Gesellschaft Villeroy & Boch. Unter der Leitung Bochs erlebte das Unternehmen die entscheidenden Weichenstellungen in seiner Entwicklung von der Manufaktur zur Großindustrie (Steingut, Porzellan, Glas, Mosaiken, Tonröhren, Dachziegel). Mit der erfolgreichen Gründung zahlreicher Zweigfirmen im In- und Ausland erreichte das Unternehmen in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts den Rang einer Weltfirma. Ein beachtliches soziales Engagement lässt die Schaffung von Wohlfahrtseinrichtungen wie Alters- und Krankenversicherungen für die Arbeiter der Firma erkennen. Nach der 1878 erfolgten Übergabe der Unternehmensleitung an den Sohn René (1843-1908) widmete er sich der Verbesserung der landwirtschaftlichen Verhältnisse im Kreis Merzig. In Anerkennung seiner vielfältigen Verdienste wurde er zum Kommerzienrat und zum Geheimen Kommerzienrat ernannt. 1892 erfolgte die für erfolgreiche Unternehmer nicht unübliche Erhebung in den erblichen Adelsstand.

Die Förderung kultureller Belange war Boch stets ein besonderes Anliegen. Hierzu gehört die Sammlung von Urkunden und Dokumenten zur Geschichte der Abtei Mettlach (1875 von Johann Christian Lager publiziert). Im Zusammenwirken mit dem befreundeten Architekten und Altertumsforscher August von Cohausen, der zeitweise auch Mitdirektor der Mettlacher Fabrik war, kümmerte sich Boch um die Erhaltung und Wiederherstellung von Kirchenbauten (Merzig, Mettlach, Liebfrauen in Trier) und sorgte für die Rettung des romanischen „Alten Turms“ in Mettlach und der benachbarten Burgruine Montclair vor dem Verfall.

Darüber hinaus werden ihm wesentliche Beiträge zur Altertumsforschung der Region verdankt, über die er wertvolle Aufzeichnungen hinterließ. Insbesondere sind seine Ausgrabungen keltischer Fürstengräber bei Weiskirchen (1851, 1866), Wallerfangen (1853) und Besseringen (1863) zu nennen. Das Boch'sche Museum in Mettlach, das seinerzeit als die größte keramische Privatsammlung galt, diente nicht nur als Musterkollektion zur Anregung für die entwerfenden Künstler der Firma sowie als Belegsammlung der eigenen Produktion, sondern auch zur Aufbewahrung archäologischer Fundstücke aus der Region. Der 1852 im benachbarten Nennig aufgefundene große römische Mosaikboden soll einen Anstoß zu der 1869 eingerichteten Mosaikfabrik in Mettlach gegeben haben, die sich in der Gründerzeit zu einem blühenden Unternehmen entwickelte. Im letzten Viertel des 19. Jahrhunderts war die Boch'sche Mosaikfabrik zudem mehrfach an der Bergung und Restaurierung römischer Mosaiken in Trier engagiert. Darüber hinaus interessierte sich Boch persönlich auch für „experimentelle Archäologie“ und versuchte sich in den 1880er Jahren in der Nachahmung römischer Keramik und Gläser.

Seit den 1850er Jahren unterhielt Boch fast fünf Jahrzehnte lang intensive Kontakte zu den

Altertumsvereinen und -museen in Mainz, Bonn, Luxemburg und Trier; großzügig überließ er ihnen vielfach Stücke aus seinen Ausgrabungen und Sammlungen. Davon profitierte insbesondere das Provinzialmuseum in Trier, dem er 1878 seine umfangreiche Kollektion römischer Münzen samt dem von Antoine Namur erstellten Verzeichnis überließ.

Als korrespondierendes Mitglied stand er mit der „Gesellschaft für Nützliche Forschungen“ in Trier und dem „Verein von Altertumsfreunden im Rheinlande“ in Bonn in Verbindung und war Ehrenmitglied der „Société pour la Recherche et la Conservation des Monuments Historiques“ in Luxemburg.

Als nahezu einmalig in der Industriegeschichte gilt die lückenlose Kontinuität, mit der die Familie Boch seit 1748 über acht Generationen bis in die Gegenwart in der Keramikproduktion tätig ist. Als Großindustrieller und Philanthrop, aber auch als Mäzen von Kunst und Wissenschaft, stellt Eugen von Boch ihre herausragende Persönlichkeit dar.

Ausbildung

Art der Ausbildung

Gymnasium

Ort

[Hofwil](#)

Art der Ausbildung

Universitätsstudium

von

1802

Ort

[Paris](#)

Hochschule/Schule/Institution

[École Centrale des Arts et Manufactures \(Paris\)](#)

Arbeitsverhältnis

Art der Beschäftigung

Direktor/in

Beschäftigungsangabe

Leitung der Steingutfabrik Mettlach, 1836 mit Villeroy fusioniert

von

1832

bis

1836

Ort der Anstellung

[Mettlach](#)

Art der Beschäftigung

Direktor/in

von

1836

bis

1878

Ort der Anstellung

[Mettlach](#)

Arbeitgeber (Institution)

[Villeroy & Boch, Keramische Werke](#)

Art der Beschäftigung

Direktor/in

Beschäftigungsangabe

Gründung und Leitung der Mosaikfabrik in Mettlach als Teil der Firma Villeroy und Boch

von

1869

bis

1878

Ort der Anstellung

[Mettlach](#)

Arbeitgeber (Institution)

[Mosaik-Fabrik](#)

Forschungstätigkeit**Art der Forschungstätigkeit**

Erkunden

Forschungstätigkeitsangabe

Statistik archäologischer Funde

von

1850

bis
1898

Ort der Forschung
[Merzig](#)

Forschungsmethode
Archäologische Landesaufnahme

Forschungsgegenstand
Siedlung
Grab
Villa

Forschungszeitstellung
Vorgeschichte
Römerzeit

Art der Forschungstätigkeit
Ausgraben

Forschungstätigkeitsangabe
Keltisches Fürstengrab

von
1851

Ort der Forschung
[Weiskirchen](#)

Forschungsgegenstand
Grab
Fürstengrab

Forschungszeitstellung
Eisenzeit
Latènezeit

Art der Forschungstätigkeit
Ausgraben

von
1853

Ort der Forschung
[Wallerfangen](#)

Forschungsgegenstand

Fürstengrab
Grab

Forschungszeitstellung

Eisenzeit
Latènezeit

Art der Forschungstätigkeit

Ausgraben

von

1863

Ort der Forschung

[Merzig-Besseringen](#)

Forschungsgegenstand

Fürstengrab
Grab

Forschungszeitstellung

Eisenzeit
Latènezeit

Art der Forschungstätigkeit

Ausgraben

von

1866

Ort der Forschung

[Weiskirchen](#)

Forschungsgegenstand

Grab
Keltisches Fürstengrab

Forschungszeitstellung

Eisenzeit
Latènezeit

Forschungstätigkeitsangabe

Reparatur des 1852 entdeckten Mosaiks von Nennig mit "Stiftmosaiksteinchen" aus eigener Herstellung

von

1872

bis

1872

Ort der Forschung

[Nennig](#)

Forschungsgegenstand

Mosaik

Forschungszeitstellung

Römerzeit

Mitgliedschaft

Art der Mitgliedschaft

korrespondierendes Mitglied

Institution (Mitgliedschaft)

[Société pour la Recherche et la Conservation des Monuments Historiques dans le Grand-Duché de Luxembourg \(1845-1868\)](#)

ab (Beginn Mitgliedschaft, Jahr)

1854

Art der Mitgliedschaft

korrespondierendes Mitglied

Institution (Mitgliedschaft)

[Gesellschaft für Nützliche Forschungen zu Trier](#)

ab (Beginn Mitgliedschaft, Jahr)

ca. 1850

bis (Ende Mitgliedschaft)

1898

Art der Mitgliedschaft

korrespondierendes Mitglied

Institution (Mitgliedschaft)

[Verein von Altertumsfreunden im Rheinlande \(1841-1937, 1948-\)](#)

ab (Beginn Mitgliedschaft, Jahr)

1865

bis (Ende Mitgliedschaft)

1898

Art der Mitgliedschaft

korrespondierendes Mitglied

Institution (Mitgliedschaft)

[Verein zur Erforschung der Rheinischen Geschichte und Altertümer zu Mainz \(1844-1906\)](#)

Ehrung, Auszeichnung**(Art der) Auszeichnung**

Kommerzienrat

Jahr (Auszeichnung)

1868

(Art der) Auszeichnung

Geheimer Kommerzienrat

Jahr (Auszeichnung)

1873

(Art der) Auszeichnung

Erhebung in den erblichen Adelsstand

Jahr (Auszeichnung)

1892

Gründung**Art der Gründung**

Keramikmuseum Mettlach

Ort der Gründung

[Mettlach](#)

Gründungsjahr

1844

Verhältnis zu**hat/war**

hat zusammengearbeitet mit

Name

[Cohausen, Karl August von \(1812-1894\)](#)

von
1840

bis
1893

Topographische Beziehung
[Mettlach](#)

hat/war
hat zusammengearbeitet mit

Name
[Hettner, Felix \(1851-1902\)](#)

von
1878

bis
1898

Topographische Beziehung
[Mettlach](#)
[Trier](#)
[Merzig](#)

Archivalien- und Nachlassverwahrung

Institution (Archivalienaufbewahrung)
[Rheinisches Landesmuseum Trier](#)

Abteilung (Archivalienaufbewahrung)
Bibliothek

Archiv-Nummer
Hs. M 9

Archivalien (Freitext)
Antoine Namur, Collection de Monnaies Romaines appartenant à Monsieur Eugène Boch de Mettlach . Decrites et classés par Monsieur le Professeur Namur de Luxembourg. 1862. Unpaginiert, 754 Nrn.

Institution (Archivalienaufbewahrung)
[Rheinisches Landesmuseum Trier](#)

Abteilung (Archivalienaufbewahrung)

Bibliothek

Archiv-Nummer

Hs. M 9a

Archivalien (Freitext)

Eugen von Boch, Fundstellen von Spuren römischer Bauten im Kreise Merzig. Ca. 1880-1898.

Institution (Archivalienaufbewahrung)

[Leibniz-Zentrum für Archäologie \(2023-\)](#)

Abteilung (Archivalienaufbewahrung)

Archiv

Archiv-Nummer

LLA 053/038

Archivalien (Freitext)

Unterlagen zu Grabfunden von Zerf, darunter 1 Brief von E. Boch (1869)

Institution (Archivalienaufbewahrung)

[Geheimes Staatsarchiv Preußischer Kulturbesitz](#)

Archiv-Nummer

I. HA Rep. 120, CB Nr. 531

Archivalien (Freitext)

Verleihung des Titels Geh. Kommerzienrat an Eugen von Boch

Archivalien (Online-Ressource)

Link

http://archivdatenbank.gsta.spk-berlin.de/midosasearch-gsta/MidosaseARCH/i_ha_rep_120/index.htm?kid=GStA_i_ha_rep_120_2_2_2&uid=GStA_i_ha_rep_120_I_HA_Rep_120_CB_Nr_531

Institution (Archivalienaufbewahrung)

[Sächsisches Staatsarchiv](#)

Archiv-Nummer

11771

Archivalien (Freitext)

Bestand zu Villeroy & Boch Dresden, Laufzeit 1863-1948.

Archivalien (Online-Ressource)

Link

<https://www.archivportal-d.de/item/737P5RT2N7CFDZEDYADZM5NQ3FYH3L3E?portalId=&query=Boch%2C+Eugen+von&rows=20&offset=0&viewType=list&hitNumber=1#>

Eig. Publ. (in Auswahl, zenon)**Literaturverweis**

[Boch, Eugen von, Statistik römischer Funde im Kreise Merzig. Nach einem hinterlassenen Manuskript hrsg. von Felix Hettner. Jahresbericht der Gesellschaft für Nützliche Forschungen 1894/99, 36-47 Taf. IV-V.](#)

Kommentar

Boch 1880

Literaturverweis

[Boch, E. von. \(1855\). Ueber die in Wallerfangen entdeckten germanischen Begräbnisstätten. Jahresberichte Der Gesellschaft für Nützliche Forschungen Zu Trier 1854 \(1855\).](#)

Literaturverweis

[Boch, E. von. \(1899\). Statistik römischer Funde im Kreise Merzig. Jahresberichte Der Gesellschaft für Nützliche Forschungen Zu Trier.](#)

Sekundärliteratur (in Auswahl, zenon)**Literaturverweis**

[Merten, J. \(1991\). Eugen von Boch und die Altertumforschung. In Trierer Zeitschrift, 54 \(1991\).](#)

Literaturverweis

[Inspiration Antike : Eugen von Boch und die Archäologie im 19. Jahrhundert \[anlässlich der Ausstellung im Museum für Vor- und Frühgeschichte Saarbrücken, 16. April bis 11. September 2016\]. Hrsg. von Roland Mönig \(Darmstadt 2016\).](#)

Weitere Informationen**Link**

https://de.wikipedia.org/wiki/Eugen_von_Boch

Kommentar

Wikipedia